

13

AB

neos

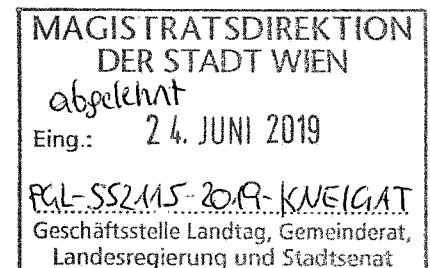
## Beschluss-(Resolutions-)Antrag

**Der Gemeinderäte Bettina Emmerling, Markus Ornig und weiterer und weiterer Gemeinderatsabgeordneter**

**betreffend Dachbegrünung von Wartehallen der Wiener Linien / Gewista**

**eingebraucht im Zuge der Debatte über Post Nr. 1 in der 53. Sitzung des Wiener Gemeinderats am 24.06.2019 (Rechnungsabschluss 2018, Spezialdebatte Umwelt und Wiener Stadtwerke)**

2018 gab es in Wien bereits fast 50 Tropennächte und die Erwärmung der Stadt ist überall zu spüren. In Wien gibt es über 5.000 Stationen von Bus und Straßenbahn, häufig ausgestattet mit einer sogenannten "Wartehalle". Laut einem Projekt der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Schönbrunn (<http://www.gartenbau.at/service/presse/schule/2019/Busstationen-als-gr%C3%BCne-Inseln.html>) gibt es die sinnvolle Möglichkeit, am Dach der Wartehäuschen Pflanzen anzusetzen. Dazu wird das Dach gegen eine flache Metallwanne ausgetauscht, hinein kommt eine Mischung aus verschiedenen Steinen und Humus. Dieses Substrat bindet sehr viel Wasser und ist sehr luftig. Es wird auch bei der Begrünung von Hausdächern verwendet und ist besonders für Flächen, die keine großen Lasten tragen können, perfekt geeignet. (Quelle: <https://science.orf.at/stories/2975470/>)



*Foto: Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau Schönbrunn*

Ein Pflanzendach speichert im Vergleich zu einem Metaldach oder auch einer Plexiglasscheibe viel weniger Hitze. Dadurch wird es auch rund um die Busstation kühler. Das hat vor allem im Sommer Vorteile. Das Unternehmen Gewista, das für die Wiener Linien die Wartehäuser betreut, hat angekündigt einen Prototypen einzusetzen und will anhand der Station den erwarteten Umwelteffekt auch mit Zahlen versehen, etwa was den Kühlungseffekt betrifft.

Leider wurde 2017 eine Initiative der Bezirksvertretung Alsergrund, Wartehallen mit Dachbegrünungen zu versehen, von der Stadträtin für Umwelt und Wiener Linien abgelehnt. Angesichts der aktuellen Entwicklungen und dem Interesse der Fa. Gewista ist eine neue Initiative allerdings mehr als überfällig.

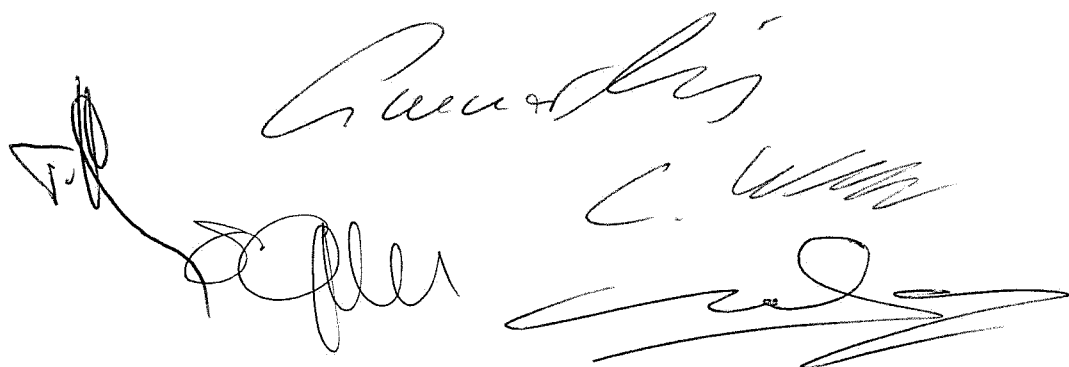
Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

**BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG**

Der Gemeinderat fordert die Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerke als Eigentümervertreterin der Wiener Linien, sowie die ihr zugeordneten relevanten Dienststellen des Magistrats dazu auf, gemeinsam mit den Wiener Linien bei der Firma Gewista vorstellig zu werden. Sie sollen sich im Sinne der Anpassung an den Klimawandel für ein möglichst rasches Ausrollen von Dachbegrünungsmaßnahmen auf Wartehallen an Bus- und Straßenbahnstationen einsetzen.

*In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages verlangt.*

Wien, 24.06.2019

The image shows three handwritten signatures in black ink. The top signature is the most legible and appears to read 'P. P. P.'. Below it are two more signatures, one on the left and one on the right, which are more stylized and difficult to decipher.